



HESSISCHER LANDTAG

26. 03. 2019

Große Anfrage

Ulrike Alex (SPD), Lisa Gnadl (SPD), Frank-Tilo Becher (SPD), Wolfgang Decker (SPD), Heinz Lotz (SPD), Dr. Daniela Sommer (SPD), Sabine Waschke (SPD), Turgut Yüksel (SPD) und Fraktion

Die Lage der älteren Generation in Hessen

Wir fragen die Landesregierung:

I. Allgemeines

1. Wie viele Menschen (absolut und prozentual zur Gesamtbevölkerung)
 - a) über 60 Jahre
 - b) über 65 Jahre und
 - c) über 80 Jahre leben in Hessen?
2. Wie viele davon sind jeweils weiblich?
3. Wie haben sich die Zahlen jeweils seit 2014 entwickelt?
4. Wie ist die Prognose für die Entwicklung der Zahlen bis 2030?
5. Wie viele Personen über 65 Jahre leben im ländlichen Raum (absolut und prozentual zur Gesamtbevölkerung)?

II. Ökonomische Situation

1. Wie hoch ist das Einkommen hessischer Menschen
 - a) über 60 Jahre
 - b) über 65 Jahren im Vergleich zur Gesamtbevölkerung?
2. Wie stellt sich das Verhältnis bei Frauen dar?
3. Wie viele Menschen im Alter ab
 - a) 60 Jahren,
 - b) 65 Jahren
4. erhalten eine Rente oder Pension (bitte getrennt nach Geschlecht und prozentual zur Gesamtgruppe)?
5. Wie viele Menschen erhalten Grundsicherung im Alter (bitte getrennt nach Geschlecht und prozentual zur Gesamtgruppe aufführen)?
6. Wie viele Menschen im Alter von 65 Jahren und darüber in Hessen sind erwerbstätig (bitte getrennt nach Geschlecht und prozentual zur Gesamtgruppe aufführen)?
7. Wie viele davon sind jeweils in Vollzeit, Teilzeit oder geringfügig beschäftigt?
8. Welche Gründe kann die Landesregierung für die Erwerbstätigkeit von Menschen von 65 Jahren und darüber feststellen?
9. Wie viele Menschen ab 65 Jahren in Hessen verfügen über 60 % oder weniger des Durchschnittseinkommens der hessischen Bevölkerung (bitte getrennt nach Geschlecht und prozentual zur Gesamtgruppe aufführen)?

10. Wie viele Menschen von 50 Jahren und darüber sind beim Land Hessen beschäftigt?
11. Welchem Anteil entspricht das gemessen an der Gesamtbeschäftigtenzahl?

III. Wohnen

1. Wie viele Menschen ab 65 Jahren leben in Einpersonenhaushalten (bitte getrennt nach Geschlecht und prozentual zur Gesamtgruppe aufführen)?
2. Wie viele leben in Senioren- oder Pflegeheimen?
3. Wie viele Menschen über 65 Jahren leben prozentual zur Gesamtgruppe
 - a) in Eigentum,
 - b) zur Miete?
4. Wie viele Menschen ab 65 Jahren leben im sogenannten „Betreuten Wohnen“?
5. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse darüber vor, wie viele dieser Wohnungen die Mindeststandards der DIN 077800 erfüllen?
Sollte dies der Fall sein, welche?

IV. Mobilität

1. Wie viele Menschen in Hessen besitzen einen Pkw?
2. Wie viele davon sind 65 Jahre und darüber, wie viele sind über 80 Jahre alt?
3. Wie viele der Menschen ab 65 Jahren leben in Kommunen mit folgender ÖPNV-Situation: mindestens stündlich getaktet und mit Abdeckung der Abendstunden, des Wochenendes und der Schulferien?
4. Wie viele der Menschen ab 65 leben in Kommunen ohne jeglichen ÖPNV-Anschluss?
5. Welche fußläufige Entfernung zu einer Haltestelle des ÖPNV hält die Landesregierung für einen gesunden Menschen im Alter ab 65 Jahren für zumutbar?
6. In wie vielen hessischen Kommunen gibt es derzeit Bürgerbusse?
7. Welche Modelle werden jeweils umgesetzt?
8. Wie viele Menschen bringen sich dort ehrenamtlich ein?
9. Wie viele der Ehrenamtlichen sind älter als 60 Jahre?
10. Wie unterstützt die Landesregierung die Nachhaltigkeit des Angebots?

V. Gesundheit und Lebensqualität

1. Wie viele Menschen in Hessen ab 65 Jahren leben in Gemeinden ohne allgemeinmedizinische Praxis (bitte absolut und prozentual zur Gesamtgruppe angeben)?
2. Wie viele Menschen in Hessen ab 65 Jahren leben in Gemeinden ohne fachärztliche Praxis (bitte absolut und prozentual zur Gesamtgruppe angeben)?
3. Wie viele Menschen in Hessen ab 65 Jahren leben in Gemeinden ohne Apotheke (bitte absolut und prozentual zur Gesamtgruppe angeben)?
4. Wie viele Menschen in Hessen ab 65 Jahren leben in Gemeinden ohne Einkaufsmöglichkeiten von Waren des täglichen Bedarfs (bitte absolut und prozentual zur Gesamtgruppe angeben)?
5. Wie viele Menschen ab 65 Jahren in Hessen sind regelmäßig ehrenamtlich tätig (bitte absolut und prozentual zur Gesamtgruppe angeben)?
6. Können Aussagen über die Verteilung des Bildungsgrades innerhalb dieser Gruppe gemacht werden?
Sollte dies der Fall sein, welche?

7. Wie viele Menschen in Hessen ab 65 Jahren haben innerhalb ihres Wohnortes regelmäßig Zugang zu nicht kommerziellen Kultur-, Bildungs- und Unterhaltungsangeboten (bitte absolut und prozentual zur Gesamtgruppe angeben)?
8. Wie unterstützt die Landesregierung diese Angebote?
9. Welche Modellprojekte für die ältere Generation laufen zurzeit im Ministerium für Soziales und Integration?
10. Wie viele Menschen werden damit erreicht?
11. Wann laufen die Projekte jeweils aus?
12. Wer ist jeweils mit welchem Anteil an der Finanzierung beteiligt?

VI. Partizipation

1. Wie hat sich die Zahl der Seniorenbeiräte in hessischen Kommunen seit 2009 entwickelt?
2. Welche Mittel erhielt die Hessische Landesseniorenvertretung für ihre allgemeine Arbeit seit 2009?
3. Welche Mittel seit 2009 erhielt sie zweckgebunden zur Unterstützung und Beratung bei der Einrichtung von Seniorenbeiräten?
4. Welche Anstrengungen unternimmt die Landesregierung, um die politische Partizipation der älteren Generation vor Ort zu fördern?
5. Wie beurteilt die Landesregierung den Erfolg dieser Anstrengungen?
6. Plant die Landesregierung, die Einrichtung von Seniorenbeiräten in der Hessischen Gemeindeordnung verbindlicher zu gestalten?

Wiesbaden, 26. März 2019

Der Fraktionsvorsitzende:
Thorsten Schäfer-Gümbel

Ulrike Alex
Lisa Gnadl
Frank-Tilo Becher
Wolfgang Decker
Heinz Lotz
Dr. Daniela Sommer
Sabine Waschke
Turgut Yüksel